



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1865**

LXXXVI. Klage des Erzbischofes Johann von Magdeburg über Gewaltthaten  
Dieterich's von Quitzow und Vicke's von Plessen, vom Jahre 1475.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

niunt impedimentis, huiusmodi eorum desiderium adimplere non possunt. Quare pro parte Henrici et Margarithe predictorum nobis fuit humiliter supplicatum, ut eis super hoc de oportuna dispensationis gratia prouidere de benignitate apostolica dignaremur. Nos igitur, qui inter cunctos cristifideles et precipue Illustres pacem et concordiam uigere semper et augeri summopere affectamus, ex premissis et certis aliis nobis expositis causis huiusmodi supplicationibus inclinati fraternitati tue, de de qua in hiis et aliis speciale in domino fiduciam obtinemus, per apostolica scripta committimus et mandamus, quatinus si est ita, ipsa Margaritha propter hoc rapta non fuerit, cum eisdem Henrico et Margaritha ut premissis non obstantibus impedimentis matrimonium inter se contrahere et in eo postquam contractum fuerit remanere libere et licite ualeant auctoritate nostra dispenses, Prolem ex huiusmodi contrahendo matrimonio suscipiendam legitimam nuntiando. Datum Rome apud Santum petrum, Anno Incarnacionis dominice Millesimo quadringentesimo septuagesimo tertio, Vndecimo Kalend. Julii, Pontificatus nostri Anno Secundo.

A. de Muciarellis.

Nach dem Orig. des Königl. Hausarchives.

LXXXVI. Klage des Erzbischofes Johann von Magdeburg über Gewaltthaten Dieterich's von Duitow und Bicke's von Plessen, vom Jahre 1475.

Difs sind vnser Johannes, von gots gnaden Ertzbischoues zu magdeburg, primaten In Germanien etc., schele vnd gebreche, die wir zu Titherichen von Qwitzow dem Eldern haben, dar Inne er sich gegen vns, vnserm Stifft, den vnsern vnd andern vbergriffen vnd verhandelt had, darumb wir yn billich in vnser straffe han genommen. Vff das gnanten Titherichs von Qwitzow vngotliche, vngliche vnd vngeburliche hendele vnd tete In clar wissen vnd vertentnisse kommen mögen, Begern wir wislich sein, das Titherichen von Qwitzow obgnant von vnserm vorfarn Ertz-Bischoff Friderichen seligen vnde sinem Capittel Slos vnd Stat Sandaw mit yren zubehörungen, vnd darzu auch die voitie vnser landes zu Jerichow Ingeantwort ist, Nach luth der briue vnd Sigel beidenthalben deshalben vnd dorüber gegeben, derhalben vnd nicht alleyne von der wegen, sondern auch globde, eyde vnd huldung haben, die er vns als eyn lehen Mann sinem rechten herren getan had, er schuldig vnd pfichtig gewest ist, vns mit Slosse vnd Stad Sandow vnd yren zubehorungen vnd der voitie vnser landes zu Jerichow getruwelichen zu dienen, behulffen, gehorsam vnd gewartende zu seinc, Auch nach sinem vermögen vnser vnd vnser Stiffts beste getruwelich zu werben vnd zu thun vnd vnser Stiffts schaden, wanne vnd wu er den erfure, zu warnen vnd zu bewaren vnd vns vnd vnserm Stifft truwe, ere vnd glouben zu bewisene vnd zu haldene vnd das auch Titherich von Qwitzow obgnant durch vnser land zu Jerichow von Iglicher hufe landes gefurdert vnd auch gemeynlich genommen hat eynen scheffil hafern, Sollich hafern ym auch gemeynlich gegeben ist vmb der vrsache willen sunderlich, das er dasselbte vnser land zu Jerichow vnd die vnsern dar Inne gefessen getruwelich schutzezen vnd vertedingen vnd fur Rouberey, pleckerey vnd schaden bewaren solde, Als er globt had vnd

Niesel's Cod. dipl. Brand., Supplementband.

schuldig gewest ist, dawider er mannigfeldiglich gehandelt vnd getan had, als hirnach vffs kurzeste verzeichert ist:

Zum ersten ist dis eyner vnser schel vnd eyne vrsach vnser straffe, das Titherich von Qwitzow der Elder durch Titherichen, sinen Son, Clawse Qwitzowen, Clawse von Restorff, Balthasar vnd Clawse Schalene, Brambeck, lipolde vnde Gotzen von Qwitzow, Bode konnigsmarek, die knechte Alden Titherichs von Qwitzow vnde vicken van pleffen gewest vnd villicht noch sind, Afsmuse Schirfteten, der letzt zu Berlin verricht ist, ffrenzel von werder, Arnde Sack, Mattisen furer, cynen gnant Malckwarfsick, In vnser land gefallen vnd das dorff Cletznick vspuchen vnd vnsern mannen vnde armen luthen yre pferde nemen vnnnd wegtriben lassen had; da ist auch mittegewest heidenbreck, ein Taferner zu Clyetz, vnd andere vffs der priggenitze, das Claus Czigenhayn, den wir in gefengnis han, offentlich bekennet.

Zum andern male ist ein vrsache vnde straffe, das durch zuschickung vnd verhengnis Titherichs von Qwitzow des Eldern, Claus von Restorff, ffrenzel von werder vnd Arnd Sack mit etlichen andern yren helffern vnsern mannen den Bristen vnd armen luthen zum Bone, In vnserm lande gelegen, yre pferde genommen vnd wegtriben haben.

Zum dritten male ist eine vrsache vnser straffe, das Titherich von Qwitzow der Elder durch Titherichen, sinen Son, Clawse von Restorff, ffrenzel von werder, Arnde sack vnd andere yre helffere vnsern mannen den Bristen vnd den armen luthen, zum Bone gefessen, In dissem geinwertigen Jare yre kuwe vnd vihe nemen vnd wegtriben lassen hat.

Zum vierden male ist vrsache vnser straffe, das Titherich von qwitzow der Elder zugeschohen, verhangen vnd geschafft had, das den Bristen, vnsern Mannen, vnd den armen luthen zum Bone, In vnserm lande gefessen, aber yre pferde genommen sind, vnd das haben getan Claws von Restorff, Matthias von Rintdorff, hans Swarttenholte, Bolde, des krugers Son von hindendorff, ffrenzel von werder vnd Arnd Sack, vnd haben vns auch einen Armen Mann von Bone abgegriffen vnd den gedrungen, die Teter nicht zu melden, als Claus zeigenhayn vnd hans visscher bekand haben, vnd sunderlich haben sie bekand, das Titherich von Qwitzow der Elder vnd auch vicke von pleffe yre knechte mittegehabt haben, als man die namen in yrer bekentnis eigintlich findet.

Zum funfften male ist furder vrsache vnser straffe, das Titherich von qwitzow der elder durch Titherichen, sinen Son, Achym von der hage, Titherichen vnd hanse karsteten, Eynwalde von kerberge, die wardemberge, gefessen zu Tuncz, die molndorffe zu Gartz, Augustin Roer, Achym Buft, hanse Swartenholte, Ebel krufsemarcke, hans Cladens Sone zu lintdorff, Belyn, des Bischoffs von hauerberg knecht, ludewige von Rundorff, Malckwarfsick, wultehufen, sinen voit zu Sandaw, vnd Czegenhayn auch zu Sandaw, hanse von Embeke, vnserm Thumhern zu magdburg, XXVIII pflugpferde, VI fullen, V sogfullen, Eyn halp schog küwe vnd X ochsen nemen vnd wegtriben lassen had, vnde auch darzu den armen luten von Nigermarcke gemeynlich alle yr vihe vnd swyne mitte.

Des vihes sind zu visseke, das Titherichs von qwitzow ist, durch hanfes von Embeke knecht I schog vnd XX kuwe funden wurden, Item in einer wassermöl nicht ferre von visseke sind funffzig küwe funden wurden, Vffs derselbten mol ist ein Swartz ochse geholt vnd zu Clietz vff Titherichs von qwitzow Sloffe geflacht wurden. Der solen ist ein teils gein

lenticzen vnd ein theils gegen Quitzouel gefurt, Item zu Clietz find der ackerperde VII funden wurden, Item so hat Rintdorff, Thiterichs von qwitzows voit, die Swyne In die prigenitze In die mast getriben, Item so find die küwe entzeln vñ der hertfchap geholt vnd zu Clietz geflachtet wurden.

Zu mercken, die von hauerberge find dem vihe vorkommen; do die gefehen haben, das wustehufe, zu Sandow wonhafftig, Titherichs von qwitzow voit, das vihe getriben had, haben sie sich nichts daran gekerd vnd gefagt, sie sehen wol, weme es gulde.

Das folche name durch Titherichen von qwitzow den Jungern vnd fines vaters knechte alden Titherichs genommen ist, das hat Czigenhayn, der noch gefangen sitzet, bekand, Auch had hannes wustehufe dauon bekand, Auch had Jacoff Moels das bekand.

Zum Sechsten male Ist ein vrsache vnser straffe, das Titherich von qwitzow der Elder vnser vnd hans von Embeke arme lute zu Nigermarcke gedrungen had, das sie ym dry wispel haffern haben müssen vber das, das er yn yre vihe nemen vnde wegtriben lassen hat, Als vorberurt ist.

Zum Sobenden male ist ein vrsache vnser straffe gewest, das hans korkow, ffrentzel von werder, Jacob Malckwarfick, philipps krufsemarke, hans vischer, Tile Reyneke, die do gemeynlich pflegen zu Rouben mit denn Grefenitczen, Roffouwen vnd andern Merckfchen vns vnd den vnsern vor wolmirstete vnser pferde genommen haben vnd darzu vñ Sandow vnd widder dar Inne geritten sind; der pferde hat sunderlich zewey hans kerckow obgnant gegen Sandow bracht, Alle hans wustehufe, der gefangen, bekand hat. So hat hans kerckow, der gefangen ist, selbst bekand, das er die pferde vor wolmirstete habe mitte helffen nemen vnd das mitte gewest sind Friderich Roffow, krumme Albrecht Roffow, Clawes von Restorff zur Nyemburg, frentzel von werder, Dittolt vnd Achym lutzow, hans karstete mukow, philipps krufsemarcke vnd ein knecht, gnant Jacob, der itzt der Grauen von Ruppin gefangen sey, Bekennet auch, das er einen Clopper dauon kregen, den er eynem Bure zu Bresen, by der Nyemburg gelegin, für drey gulden verkoufft habe; hat auch bekand, das Arnd grefenitz der pferde eyn gegen Sandow bracht, das kersten Berlin doselbst verkoufft vnd vor Soben gulden gegeben habe. Jacob Moels, der auch gefangen, vnde vicken von pleffe Junge gewest ist, had auch bekand, das er von drien ader viren zu Sandow gehort habe, das hans kerckow zewey pferde vor wolmirstedt genommen vnd gein Sandow gebracht habe vnd das luder detczyn, hans visscher vnd Tile Reyneke mitte gewest sein; desglichen had auch hans visscher, der gefangen ist, bekand. So hat auch werner kracht gefagt, das hans kerckow mitte die pferde vor wolmirstedt habe helffen nemen.

Zum achten male ist ein vrsache gewest vnser straffunge, das Curde Rupen, vnserm Diner am Nuwentorme, durch Meyneken von schirftete vnd luder detczyn vier pferde genommen, der zewey In Czigenhayns hufs zu Sandow bracht vnd doselbst dem Joden verkoufft sind, das danne vffenbar vnd auch durch hanse wustehufen, der gefangen, bekand ist.

Zum nuhenden ist ein vrsache vnser straffung gewest, das Titherich von qwitzow der elder die Rouber, plecker vnd die beschediger, die In vnserm eigen lande, vnd nicht allein In In vnseren, sondern In vnser heren vnd ohmen von Sachsen, Brandenburg vnd Anhalt landen vnd vñ den strassen pflegin zu nemen, zu lubars, das er von vns zu lehen had, vnd zu Sandow, das er In obgescrebener maffe von vns Inne hadte, gehufset vnd geheget vnd yn solcher übergriffe gegunft vnd die verhangen had.

Zum zehenden mal ist eine vrsache gewest vnser straffunge, das alle hans von Radekyn, vnserm Manne, sine pferde genommen sind, vnd des Bischoffs von havelberg voite von plattemborg ein swartz pferd vnd Gotzen von Qwitzow ein wyfs pferd angewunnen wurden, das Titherich von qwitzow der Elder denselbten vnser vnde der vnsern beschedigern die angewunnen pferde wider gegeben vnde der vnsern genommen pferde wegtriben lassen had, Alle Claws zcigenhayn vnde hans wustehufe bekant haben.

Zum eylfften male ist vrsache vnser straffe, das Afmus vnde Meyneke von Schirftete vnde heinrich koketh, ein Burger von Angermünde, kerstan Berlyn vnd etlich ander, die vnser eigen Manne sind, am pfingstabend by plote vff anderhalbe myle weg in vnserm gleite einem kouffmanne driffig gulden an golde vnd an wahre vff Sobenczig gulden genommen vnd gegen Sandow bracht haben, Alle hans wustehufe, der gefangen, bekand had; dauon bekennet auch Tile Reyneke, der gefangen ist.

Zum zwelfften male ist ein vrsache vnser straffe gewest mancherleye Struderie, Rouberie vnde pleckerie, die vff vnd in Sandow gescheen vnd das die Jhenen, die gemordet, geplacket vnd geroubet haben, zu Sandow vff vnserm Sloffe gehuset, geheget, enthaldet, gespisset vnd getrencket sind: Nemlich hans von schirfttet, anders gnant Ritter hans Meyneke, vnd Afmufs, sine Brüdere, kerstan Berlin, groffe peter Malckwarfick, frenczel von werder, Arnd Sack, Bramburg, Jasper schencke, hans fullegrabe, Mathias fürer, Ründorff, Rümetaffche, Baltzer schkalene, Junge halsenkop vnd andere mehri, die vff vnd In Sandow die hochgebornen fürsten, heren Ernstten, kurfürsten, vnd hern Albrechten, gebruder, hertzogen zu Sachsen, vnd Herren Johannsen, marggrauen zu Brandenburg etc., vnd die hern von Anhalt vnd yre vnd vnser vndertanen vnde die straffzen geplacket vnd beroubet, lute gefangen, die gegen Sandow gefurt, gefenglich gehalten, etlich geschätzt, auch etlich ermordet haben.

Nemlich sind eynem, gnant koppen hanfen, zu Lutken Ellingen zewey pferde genommen vnd Jasper schencken, vicken knechte, geantwort vnd gegen Sandow vnde furt in die priggenitze gefurt, Als Czigenhayn auch bekennet.

Zum dritzehenden male, das Malckwarfsick, hans fullegrabe, Czigenhayn vnd Jasper schencke, die zu Sandow pflegen zu legene, koppen hanfes Sone, ermordet vnd den alden koppen Johann den vater darnach In die Elbe gewurffen vnd vertrencket haben, das Czigenhayn auch selbst bekant hat. Auch hat Jacoff Moefs, der vicken Junge vnd itzt gefangen ist, bekand, das er das vffte habe hören sagen, das die obgnanten das getan haben.

Item zum vierzehenden mal, das vff vnde in Sandow dem Schultzen von Borfs, by Arneburg gelegin, vier pferde genommen sind, als Czigenhayn selbst bekant had.

Item zum funffzehenden male, das eynem kremer by Arneburg zehen gulden vnde eynem Erbar Manne eyn hase durch Balthfar Schalenen vnd eynen, gnant Claws Clowen, genommen sind. Solchs vff vnde widder In Sandow gescheen ist, vnde der hase ist zu Sandow gebraten vnd gessen wurden, Als Czigenhayn auch bekant had; Auch hans kerckow das bekennet.

Item zum Sechzehenden male, das vff Sandow Balthfar Schkalene, Bramburg vnde eyner, gnant Jacob, die pferde vor Arxleuen genommen haben, hat Czigenhayn bekant vnde bekennet von sich selbst, das er yn die vehre gehalten vnd eyn fischer, loube gnant, sie vbergefurt habe, vnd das ym darumb eyn gulde globt sey vnd ym sey dauon wurden eyn

pflugkperd. Auch bekennet das wuftehufe. Es bekennet auch hans viffcher, der gefangen ist.

Item zum Sobentzehenden male, das eynem Burger von Bernow by Bentzendorff vier pferde genommen, der Burger fwerlich gewund vnd die pferde vff Sandow gefurt find.

Item zum Achtzehenden male, das Rundorff vnd Rümetafche, die zu Sandow pflegen zu legen vnd da gehufset vnd geheget wurden, eynen Armen Mann, gnant Matthes pynne, ermordet vnd ym vier leidefche laken genommen haben vnd das hans wuftehufe darzu kommen ist, dem sie zcwu ellen tuchs dorumb gegeben haben, das er das verfwigen fold; das bekennet Claws Czigenhayn, hans wuftehufe bekennet auch dauon.

Furder ist zum Nuhenzuehenden male ein vrsache vnser straffe, das die Jhenen, die do bissher zu Sandow gelegin haben vnde doselbst vnd in andern hufungen vnde gebiete Titherichs von qwitzow gehufset vnde geheget sind, Nemlich Meyneke vnd Afmus von schirftete, Groffe peter, Balzer Schkalene, Bramburg, Jacob, kerftan Berlin, Tile Reyneke, hans kerckow, hans viffcher, Junge halsenkop vnd Arnd Sack haben am Gorremberge die wayne vffgehouwen vnd dauon genommen gros gut, guldene stuecke, Sammit, wurtze, Syde, Tucher vnd vil anders guts, des danne vil gein Sandow kommen ist. Dauon hat nicht alleyne vicke von plesse, Sundern auch Titherich von qwitzow teil genommen, desglich auch andere In der Marcke wardemberge zu vnczen, Restorffe zur Nyemburg, alle Czigenhayn bekand had; derselbte bekennet auch, das ym dauon wurden sey eyne Rothe kogege vnde II tocken syden, Bekennet auch, das hans wuftehufes, Thitherichs von qwitzow voits, wip II tocken syden vnd den Sonen eyn elle Rotes tuchs zu kogeln dauon wurden sey; desglich hat auch Jacoff Moels bekand, Auch had hans von schirfttet, anders gnant Ritter hans, dauon bekand.

Zum zewenzigsten male haben wir vnser straffe angelegt vmb der vrsache willen, das einer, gnant heinrich Becker von wittenberg, Im Stocke zu Sandow todgetzogen vnd ermordet ist, der drie hundert gulden zu geben hatte geboten, vnd darumb, das er nicht vier hundert gulden geben wolde, wart er durch meyneken vnd Afmuse schirfteten vnd groffe peter Im stocke todgetzogen, had Claws Czigenhayn bekand. Ist auch mit vicke von plesse dabey gewest, das bekennet auch Jacoff Moels vnd bekennet furder, das den gefangen mittebracht haben eyner, gnant Sykow, vnd eyner, gnant Randeke.

Zum eyn vnde zewenzigsten male ist vrsache vnser straffe gewest, das Afmus Schirftete, kerftan Berlin vnd Groffe peter eynen, gnant Gericken koch, gefangen vnd gegen Sandow In gefengnisse bracht vnd den auch todgetzogen haben, der hatte hundert gulden zu schatzung zu geben geboten; do er nicht zwey hundert gulden wolde geben, wart er also Jemmerlich ermordet, dis hat Claws zcigenhayn, der gefangen ist, bekant. Auch bekennet dauon Tile Reyneke, der auch gefangen ist. Auch bekennet es Jacoff Moels, der gefangen ist.

Zum zwey vnd zewenzigsten male ist vrsach vnser straffe, das vñs Sandow Afmus vnd Meyneke schirfttet, kerftan Berlin, hans Glubiczk vnd Nickel Affche, vnsern ohmen von Anhalt, nemlich Grauen woldemar, gemortbrant haben, Als Ritter hans, des gnanten Schirfteten bruder, bekant had.

Vnd so dann so mannigfeldige bose hendele vnd tete vñs vnd In Sandow, In massen obgerurt, gescheen sind, vnd derhalben vil clage von vnsern hern vnd ohmen von Sachssen, von Brandenburg vnde Anhalt vnd auch den vnsern an vns kommen ist, haben wir nicht vmb-

gehen können, solchs zu straffene, das danne nach furder vnd scherffer straffe hiesche, als zu mercken ist. —

Noch sind mehri stücke von gefangen, die vff mergliche Summen geldes geschätzt sind, davon die Amptlute zu Sandow mitte teil genommen haben, Auch von nahmen vnd hufene vnd hegene betreffene etliche In der marcke vnd auch In vnserm Stifft, des wir wol bekentnis vnd kuntschafft haben, das wir vff dissmal lassen beruhen vmb kurtze willen vnd doch hirnachmals vnd zu finer zcid wol gereget sal werden. —

Zu merckene, das Alde Tietterich von Qwitzow durch hanfe wustehouen, sinen voit zu Sandow, vnd andere sine knechte eynen zu Sandow Im stocke todzcihen lassen hat, dis hat bekant hans vischer.

Auf der folgenden Seite vnd von anderer Hand stehen folgende Notizen:

Zum Ersten geschuldigt vmb eynen Mann zu krakow gewont vnd Arnde von Iudericz vnd andere gemortbrand hat vnd nu sal wonen in Botmergermesleue.

Item vmb Bussen von Gote Son, den die von Burg geczogen vnd gehangen haben.

Item vmb Jurgen von Bulow, siner zcinse halben, nach luthie eyner zeedeln.

Aus Acten des Erystiis Magdeburg im Königl. Prov. Archive zu Magdeburg.

LXXXVII. Johann von Brandenburg bittet den Kurfürsten Albrecht um seine Fürsprache zur Erlangung der Propstei in Stuttgart, am 4. November 1476.

Durchleuchtigster Hochgeborner furste, gnedigster herr. Ewern fürstlichen gnaden sind mein arme demütige dinst In gehorsamlicher bezaigung allzeit vndertheniglich vnd willig zuuor vnd berait. Gnedigster herr, sich hat durch schickung des Almechtigen In kurezer vergangner zeit begeben, das der Probst zu Stutgarten mit tod abgangen vnd verschiden, deszhalb dieselbig probstey vnserm heyligen vater dem babst zu uerleihen vellig worden ist. So Ich nu In diser zeit vnd werlt mich vor allermeniglich zu ewern fürstlichen gnaden, als meinem allergnedigsten herrn, aller gnaden vnd zuflucht zu suchen In der hochsten zuuersicht getroestet bin, mir auch beschaint werden vnd miltiglich widerfaren soll: So ruff ich dieselben ewer fürstlich gnad an bittend, so allervndertheniglichst demütiglichst Ich Immer soll, kan vnd mag, ewer gnad woll mich mit so gnediger vnd milter zunaigung bedencken, zu gemüt nemen vnd ansehen vnd meinem herrn graff Vlrichen von Wirtemberg fur mich lassen schreiben vnd bitten, mir die obgemelt Probstej vmb gots vnd ewer fürstlichen gnaden bete willen gnediglich zu uerleihen, Als Ich In vntzweifelicher zuuersicht bin, er — ewrn gnaden gar vil In grossern zu wilfaren vnd nit zu uersagen gewilt, deszhalb ewr fürstlich gnad ein gnediger vnd vleissiger furbiten sej, dobey ich befinden vnd erheben vnd ewer gnaden furbet genossen haben, wil Ich mit meins leibs armen dinsten vnd aller, — der Ich das Immer erbitten kan vnd mag, vmb dieselben ewer fürstlichen gnad demütiglich zu verdin gehorsam vnd geflissen sein etc. Geben zu Mantua, an dem virden tag des manats Nouembris, Anno etc. LXXVI.

Johanns von Brandenburg.

An Marggraff Albrecht zu Brandenburg, kurfürsten etc.

Mittheilung des Königl. Geh. Archivratheß Herrn Dr. Raeder.